

Institut für Medizinische Physik Klinikum Nürnberg	7513.01.17.AA Intensivpflichtige Patienten im PET-CT Arbeitsanweisung	Gültig ab: 01.10.2016 Revision 00 Seite 1 von 5
--	---	---

Verfahrensanweisung bei intensivpflichtigen Patienten für PET-CT Untersuchungen

7513.01.17.AA

Institut für Medizinische Physik Klinikum Nürnberg	7513.01.17.AA Intensivpflichtige Patienten im PET-CT Arbeitsanweisung	Gültig ab: 01.10.2016 Revision 00 Seite 2 von 5
--	---	---

Inhalt

I. Verfahrensanweisung bei Intensivpflichtigen Patienten für PET-CT Untersuchungen.....	3
1. Zweck	3
2. Geltungsbereich	3
3. Verantwortlichkeit und Zuständigkeit	3
4. Vorgehensweise bei Intensivpflichtigen Patienten die im PET-CT untersucht werden müssen.....	3
5. Mitgeltende Unterlagen	4
II. Änderungsverzeichnis	5

Institut für Medizinische Physik	7513.01.17.AA Intensivpflichtige Patienten im PET-CT	Gültig ab: 01.10.2016
Klinikum Nürnberg	Arbeitsanweisung	Revision 00 Seite 3 von 5

I. Verfahrensanweisung bei intensivpflichtigen Patienten für PET-CT Untersuchungen

1. Zweck

Verfahrensanweisung für die Vor- und Nachbereitung, die bei der Durchführung von PET-CT Untersuchungen an intensivpflichtigen Patienten einzuhalten ist, um die Erfüllung der durch die Aufsichtsbehörde (Landesamt für Umwelt LfU) vorgeschriebenen Strahlenschutzmaßnahmen zu gewährleisten.

2. Geltungsbereich

Kliniken und Institute des Klinikum Nürnberg.

3. Verantwortlichkeit und Zuständigkeit

Kh/II-1 (Intensivstation Tel.: 3122 re; 2251 li), Kh/R-N (Anmeldung Tel.: 3101) und Kh/R-Ph (Sekretariat Tel.: 3663) wie unten genannt.

4. Vorgehensweise bei intensivpflichtigen Patienten, die im PET-CT untersucht werden müssen.

4.1 Ablauf der Untersuchung

Muss ein Patient, der auf der Intensivstation liegt, im PET-CT untersucht werden, so wird dem Patienten am Morgen das Radiopharmakon auf der Intensivstation gespritzt. Die Applikation findet durch einen Arzt von Kh/R-N statt. Der Zeitpunkt der Applikation und der Untersuchung wird von Kh/R-N festgelegt und mit Kh/II-1 und Kh/R-Ph besprochen.

Nach der Applikation muss der Patient mindestens für 30 min ruhen (schall- und möglichst lichtgeschützt) und sich möglichst wenig bewegen. Danach wird der Patient, in Begleitung des erforderlichen Pflege- und ärztlichen Personals von Kh/II-1 ins PET-CT gebracht und mit Hilfe des Personals von Kh/R-N am PET-CT gelagert, so dass die Untersuchung etwa 1 Stunde nach der Applikation beginnen kann.

Nach Beendigung der Untersuchung wird der Patient wieder auf die Station gebracht.

Vor, während und nach der Untersuchung sind, aufgrund des Umganges mit radioaktiven Stoffen, für den Zeitraum von 5 - 6 Stunden folgende Maßnahmen zu treffen:

4.2 Vorbereitung des Patienten und des Personals auf der Intensivstation

- Der Patient muss für den Tag der Untersuchung (ab Applikation der PET-Substanz mind. 5 bis 6 Stunden, bei F-18) in ein Einzelzimmer verlegt werden.
- Falls möglich und erforderlich sollte der Patient aufgeklärt werden, dass er sich nach der Applikation des Radiopharmakons bis zur Untersuchung möglichst ruhig verhalten soll. Auch möglichst keine Ablenkung durch Lärm und andere äußere Einflüsse.

Institut für Medizinische Physik Klinikum Nürnberg	7513.01.17.AA Intensivpflichtige Patienten im PET-CT Arbeitsanweisung	Gültig ab: 01.10.2016 Revision 00 Seite 4 von 5
--	---	---

- Der Urinbeutel muss vor Applikation der PET-Substanz geleert werden.
- Es wird eine Pflegekraft bestimmt (nicht schwanger!), die sich nach der Applikation des Radiopharmakons, bis zum Schichtende um den Patienten kümmert. Diese Person darf sich auch um andere Patienten kümmern.
- Die Pflegekraft muss von Kh/R-Ph unterwiesen werden (Formular unterschreiben) und erhält ein elektronisches Dosimeter.
- Ist abzusehen, dass der Patient umfangreiche ärztliche Untersuchungen bzw. Behandlungen nach der Applikation benötigt, so ist auch die untersuchende bzw. behandelnde Person durch Kh/R-Ph zu unterweisen und mit einem elektronischen Dosimeter auszustatten.
- Findet zwischenzeitlich ein Schichtwechsel statt, muss eine weitere Pflegekraft unterwiesen werden.
- Auf Station wird von Kh/R-Ph ein Abfalleimer für evtl. kontaminierte Abfälle zur Verfügung gestellt und bei Bedarf ein Kontaminationsmessgerät.
- Das Patientenzimmer wird temporärer Kontrollbereich und sollte, soweit möglich, nur von der dazu bestimmten Pflegekraft (und bei Bedarf dem Arzt) betreten werden.
- In diesem Zeitraum gelten die üblichen Strahlenschutzmaßnahmen für die Pflegekraft (Abstand, Aufenthaltszeit, Vermeidung von Kontamination), siehe Unterweisung. Dies gilt auch nach der Untersuchung bis zum Ende der Frühschicht, bzw. bis etwa 5 Stunden nach Applikation.

4.3 Untersuchung

- Nach Ablauf der Ruhezeit wird der Patient, in Begleitung des erforderlichen Pflege- und ärztlichen Personals von Kh/II-1 ins PET-CT gebracht und gelagert, so dass die Untersuchung etwa 1 Stunde nach der Applikation beginnen kann.
- Nach Beendigung der Untersuchung wird der Patient wieder auf die Intensivstation zurückgebracht.
- Die o.g. Strahlenschutzmaßnahmen gelten weiter bis zur Beendigung der Frühschicht, bzw. für einen Zeitraum von etwa 5 Stunden.

4.4 Abschluss

- Vor Aufhebung der Strahlenschutzmaßnahmen wird der evtl. kontaminierte Abfall und der Urinbeutel durch R-Ph gemessen und bei vorhandenen Kontaminationen mitgenommen und eingelagert.
- Die Pflegekraft gibt das elektronische Dosimeter an Kh/R-Ph zurück. Die Aufzeichnung der Dosis erfolgt durch Kh/R-Ph.

5. Mitgeltende Unterlagen

[7513.01.03.00.05.Form.doc: Unterweisung für sonstige Personen nach StrlSchV](#)

Institut für Medizinische Physik Klinikum Nürnberg	7513.01.17.AA Intensivpflichtige Patienten im PET-CT Arbeitsanweisung	Gültig ab: 01.10.2016 Revision 00 Seite 5 von 5
--	---	---

II. Änderungsverzeichnis

Revision	Datum	Beschreibung der Änderung	Seite	Bearbeiter
0	19.09.2016	Erstausgabe	-	Gi